

Erläuterung zum neuen Fondsnavigator

Stand: 09.03.2016

Das Sustainable Business Institute (SBI) hat die Fondsdatenbank der Plattform www.nachhaltiges-investment.org wesentlich verbessert. Sie können die für Sie passenden Fonds jetzt deutlich leichter finden.

Die **Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)** unterstützt diese Maßnahme als Beitrag zur Nachhaltigen Entwicklung auf dem Kapitalmarkt und im Interesse der Verbraucher.

Der neue **Fondsnavigator** ermöglicht die Fondssuche auf Basis von konventionellen finanziellen Investmentkriterien und 35 qualitativen Nachhaltigkeitskriterien. Zu den qualitativen Auswahloptionen gehören 27 Kriterien für Geschäftspraktiken und Geschäftsfelder von Unternehmen sowie weitere 8 Kriterien für Staaten. Dazu gehören z. B. Verstöße gegen die OECD Leitsätze für Multinationale Unternehmen, die Nichtratifizierung wichtiger Konventionen oder auch die Vermeidung von Investitionen in fossile Energien. (Siehe Liste der neuen Kriterien unten)

Bei den neuen Kriterien handelt es sich also um **Metakriterien**: Die neue Suchfunktion basiert auf einer Zusammenfassung wesentlicher Kriterien der inzwischen 140 einzelnen Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien der Fonds. Diese Vielfalt der häufig sehr ähnlichen Begriffe (Atomkraftwerke, Betrieb von Kernkraftwerken, Kernenergie, Nukleartechnologie, Uranminen/-verarbeitungsanlagen (Eigentum oder Betrieb) etc.) hat die Nutzung der Suchfunktion in der Fondsdatenbank behindert. Die neuen Metakriterien fassen nun sehr ähnliche Begriffe zusammen. Wer jetzt z. B. Kernenergie eingibt, bekommt alle Fonds ausgewiesen, die sehr ähnliche Begriffe / Kriterien nutzen.

Der Fondsnavigator gliedert Nachhaltigkeitskriterien nach Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien für **Aktien und Unternehmensanleihen**. Sie beziehen sich auf eine Reihe von Geschäftspraktiken und Geschäftsfelder, deren Reduktion, Vermeidung oder Ausschluss von Fondsmanagern bzw. ihren Kunden als besonders wichtig angesehen wird. Zu den Geschäftspraktiken, die so vermieden werden sollen, gehören insbesondere Verstöße gegen die OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen, Verstöße gegen den UN Global Compact sowie Verletzung von Menschenrechten oder auch Verstöße gegen die ILO Konventionen. Zu den Geschäftsfeldern, in die teilweise nicht oder nur reduziert investiert werden soll, gehören u. a. Chlor- und Agrochemie, Fossile Energien, (Grüne oder rote) Gentechnik, Kernenergie oder die Waffenindustrie.

Nachhaltigkeitskriterien für **Staatsanleihen** sind u. a. die Nichtratifizierung der Basler Konvention und des Kyoto-Protokolls, Verstöße gegen die Genfer Konvention und die Biodiversitätskonvention oder der Ausschluss von Staaten, in denen die Todesstrafe praktiziert wird.

Analysten und Fondsmanager bewerten Branchen, Unternehmen und Staaten nach diesen Kriterien. Je nach Fondskonzept kombinieren sie die Kriterien in spezifischer Weise

und versuchen u. a. Investitionen in Unternehmen mit bestimmten Geschäftspraktiken oder auch Geschäftsfeldern weitgehend auszuschließen.

In der **Fondsdatenbank** der Plattform www.nachhaltiges-investment.org finden sich alle 400 im deutschsprachigen Markt zugelassenen Publikumsfonds, die angeben, in spezifischer Weise Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien bei der Auswahl der Aktien und der Unternehmens- und Staatsanleihen zu berücksichtigen. Eine Garantie, dass die Unternehmen und Staaten tatsächlich den jeweiligen Kriterien genügen, geben weder die Fondsmanager noch das Sustainable Business Institute (SBI) als Herausgeber der Plattform.

Negativkriterien Aktien und Anleihen (35 Kriterien)

1. Negativkriterien für Aktien und Unternehmensanleihen (27 Kriterien)

Gegliedert nach Unternehmensführung / Governance, Umwelt, Ethik und Soziales:

- **Negativkriterien Unternehmensführung / Governance (2 Kriterien)**

Verstöße gegen OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen, Verstöße gegen den UN Global Compact.

- **Negativkriterien Umwelt (12 Kriterien)**

Agrarindustrie, Automobilindustrie, Biotechnologie, Chlor- & Agrochemie (z. B. Biozide), Fossile Energien, Gentechnik, Grüne Gentechnik, Kernenergie, Langlebige organische Schadstoffe, Luftfahrt(-industrie), Nicht-nachhaltige Fischwirtschaft, Nicht-nachhaltige Forstwirtschaft.

- **Negativkriterien Ethik und Soziales (13 Kriterien)**

Ausbeutung von Tieren, Geburtenkontrolle, Glücksspiel, Nicht-islamische Finanzdienstleistungen und -produkte, Pelzindustrie, Pornographie, Rote Gentechnik, Suchtmittel, Verletzung von Menschenrechten, Verstöße gegen die demokratischen und politischen Grundrechte, Verstöße gegen die ILO Konventionen, Verstöße gegen Sozialrecht u./ o. Verbraucherschutzrecht, Waffen / Rüstungsgüter.

Gegliedert nach Geschäftspraktiken und Geschäftsfeldern:

- **Negativkriterien Geschäftspraktiken (6 Kriterien)**

Verstöße gegen OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen, Verstöße gegen den UN Global Compact, Verletzung von Menschenrechten, Verstöße gegen die demokratischen und politischen Grundrechte, Verstöße gegen die ILO Konventionen, Verstöße gegen Sozialrecht u./ o. Verbraucherschutzrecht.

▪ **Negativkriterien Geschäftsfelder (21 Kriterien)**

Agrarindustrie, Ausbeutung von Tieren, Automobilindustrie, Biotechnologie, Chlor- & Agrochemie (z. B. Biozide), Fossile Energien, Geburtenkontrolle, Gentechnik, Glücksspiel, Grüne Gentechnik, Rote Gentechnik, Kernenergie, Langlebige organische Schadstoffe, Luftfahrt(-industrie), Nicht-islamische Finanzdienstleistungen und –produkte, Nicht-nachhaltige Fischwirtschaft, Nicht-nachhaltige Forstwirtschaft, Pelzindustrie, Pornographie, Suchtmittel, Waffen / Rüstungsgüter.

2. Negativkriterien für Staatsanleihen (8 Kriterien)

Nicht-ratifizierung der Basler Konvention, Nicht-ratifizierung des Cartagena Protokolls, Nicht-ratifizierung des Kyoto-Protokolls, Todesstrafe, Verstöße gegen die Genfer Konvention, Verstöße gegen die demokratischen und politischen Grundrechte, Verstöße gegen Waffensperrverträge, Verstöße gegen die Biodiversitätskonvention.